

# Bayerischer Landtag



Bildarchiv Bayerischer Landtag

Der Bayerische Landtag erhielt im Zuge des Neubaus der östlichen Pforte mit Besucherempfang eine komplett neue digitale Videoanlage, unter Einbeziehung von vorhandenen analogen Komponenten. Die Videoanlage wurde nach MPEG4, ISO-Standard ISO/IEC 14496-2 ausgelegt.

Die teilweise 15 Jahre alten Kameras wurden durch Fixdome in wetterfester Ausführung ersetzt, die in die Jahre gekommenen Kameras mit Schwenk-/Neigekopf durch moderne Speeddomekameras. Die Fixdome- und Speeddomekameras haben die zur Umsetzung des Videosignals benötigten Encoder bereits eingebaut, und liefern ein MPEG4-Signal nach ISO-Standard 14496-2. Somit können sie direkt in das vorhandene LAN-Netz eingebunden werden. Einige vorhandene, neuere Kameras wurden mittels Encoder digitalisiert, so dass sie weiter in der neuen digitalen Videoanlage verwendet werden können.

Zusätzlich wurden 2 Kameras mit Hochgeschwindigkeits-Schwenk-/Neigeköpfen und Encodern ausgestattet. Damit ist es möglich die gesamte Außenfassade abzufahren und einzusehen. Ferner wurden 2 außenliegende Liegenschaften an das System digital angeschlossen.

Die Wiedergabe erfolgt in der Hauptpforte über Decoder auf analogen LCD-Monitoren und an weiteren Stellen digital über PC und softwaremäßige Decodierung auf LCD-Monitoren. Als Management-Software kommt die IndigoVision-eigene IP-Video- und Alarmmanagementsoftware „Control Center“ zum Einsatz, die nicht nur die videomäßige Bedienung der gesamten Anlage ermöglicht, sondern auch die alarmmäßigen Verknüpfungen und Aufschaltungen.

Die Planung der Anlage erfolgte durch das Ingenieurbüro ENT, Herrn Rißel.

Der Bayerische Landtag hat damit eine innovative und zukunftsweisende Technologie erhalten.